

„Physio am Bach“ ist die erste klimapositive Physiopraxis in Deutschland

„Wir wollen noch mehr für den Klimaschutz tun, indem wir unsere CO₂ - Emissionen kompensieren“, betont Praxisinhaberin Sandra Becker. Ihre Praxis produziert im Jahr rund 23 Tonnen Kohlendioxid. Dieses Treibhausgas entsteht über den Stromverbrauch, sowie auf den Arbeitswegen ihrer Mitarbeiter, der **Energieversorgung**, der Verwaltung, der Nutzung der Firmenfahrzeuge, Nutzung von Bahn und Flugzeug, dem Papierverbrauch und dem Abfallaufkommen. Mit dem Kauf von Zertifikaten der Beratungsgesellschaft Fokus Zukunft <https://www.fokus-zukunft.com/> wird dieser CO₂ -Ausstoß vollständig kompensiert

Durch die Kooperation mit **Fokus Zukunft** unterstützt „Physio am Bach“ auch die Allianz für Entwicklung und Klima <https://allianz-entwicklung-klima.de/>, für die sich auch Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, engagiert.

„Das Klima-Siegel, das wir „Physio am Bach“ verleihen, erfüllt international gültige und vom Umweltbundesamt **anerkannte Standards** für die CO₂ -Kompensation“, erklärt Peter Frieß, Geschäftsführer von Fokus Zukunft. Hierfür beteiligt sich das Unternehmen an einem - vom FSC zertifizierten - Baumpflanzprojekt in Südamerika. FSC steht für „Forest Stewardship Council“. Es ist das weltweit bekannteste Zertifizierungssystem für nachhaltigere Waldwirtschaft. Zudem ist das Projekt von der Rainforest Alliance validiert. Die Rainforest Alliance ist eine internationale gemeinnützige Umweltschutzorganisation. Sie vergibt das Siegel mit dem grünen Frosch auf Grundlage des „Rainforest Alliance Sustainable Agriculture Standard“.

Als **erste Physiopraxis in Deutschland** kompensiert „Physio am Bach“ nicht nur die Emissionen der gesamten Geschäftstätigkeit ab 1. Januar 2020 durch den Kauf von **Klimaschutzzertifikaten**, sondern erwirbt darüber hinaus zusätzliche Zertifikate

Was heißt klimapositiv?

Als nachhaltige Physiopraxis ist es uns ein großes Anliegen, dem Klimawandel die Stirn zu bieten. Deshalb haben wir sämtliche durch unseren Betrieb verursachten Treibhausgasemissionen kompensiert und durch zusätzliche Maßnahmen sparen wir mehr CO₂ ein als wir verbrauchen, um, zur ersten deutschen klimapositiven Physiopraxis zu werden.

Was bedeutet Treibhausgasemissionen kompensieren?

Treibhausgase werden an vielen Stellen verursacht. Das wohl bekannteste Treibhausgas ist CO₂. Daneben gibt es weitere Treibhausgase wie z.B. Methan (CH₄) und Lachgas (N₂O). Der Einfachheit halber werden alle Treibhausgase so umgerechnet, dass sie dem Effekt von CO₂ auf das Erdklima entsprechen. Somit schafft man einen übergreifenden und vergleichbaren Wert. Deshalb wird bei **Treibhausgaskompensationen** meistens von CO₂-Equivalenten gesprochen. Um die verursachten Klimaemissionen auszugleichen können viele Wege gegangen werden.

Einer der Erfolgversprechendsten ist allerdings das Pflanzen von Bäumen und vor allem die Wiederaufforstung von gerodeten Gebieten. Wo diese Wiederaufforstung geschieht ist dem Klima auf der Erde egal. Der Amazonas wird demzufolge nicht umsonst die „**grüne Lunge der Welt**“ genannt. Grundsätzlich gilt: je schneller die gepflanzten Bäume wachsen können, desto schneller werden die Treibhausgase aus der Atmosphäre gebunden und wird der Klimawandel bekämpft.

Da in tropischen Gebieten Bäume um ein Vielfaches schneller wachsen als zum Beispiel in Deutschen Mischwäldern, macht es also aus klimatechnischer Sicht am meisten Sinn, Bäume zunächst in der Nähe des Äquators zu pflanzen, wo sie in kürzerer Zeit mehr CO₂ binden können.

Welches Klimaschutzprojekt unterstützt „Physio am Bach“?

Guanaré Forest Plantations - Aufforstung zum **Speichern von CO₂** aus der Atmosphäre.

Das Projekt umfasst insgesamt **21298 ha Land**, das zuvor von Fleischrindern beweidet wurde, auf dem Forstplantagen zur Gewinnung hochwertiger, langlebiger Holzprodukte und zur **Speicherung** großer Mengen Kohlendioxid aus der Atmosphäre errichtet wurden.

Die Wälder basieren hauptsächlich auf Eucalyptus grandis Plantagen in 22-jährigen Rotationen, die mit Schnitt und zwei bis drei Ausdünnungsarbeiten bewirtschaftet werden, um **Stämme mit hohem Durchmesser** zu erhalten, die zum Sägen und Furnieren geeignet sind.

Die Praktiken sind mit dem **FSC-Standard** für nachhaltige Forstwirtschaft kompatibel. Gepflanzte Wälder entfernen Kohlendioxid aus der Atmosphäre und speichern es in verschiedenen Kohlenstoffpools (oberirdische und unterirdische **Biomasse**, Boden, Streu, Nicht-Baum-Vegetation, Totholz und geerntete Holzprodukte).

Anders veranschaulicht: Ein Baum bindet ca. 20 kg CO₂. Insofern benötigt man ca. 50 Bäume um eine Tonne CO₂ zu binden. „Physio am Bach“ verursacht ca. 23 Tonnen CO₂ / Jahr. Wir kompensieren dies mit 46 Zertifikaten pro Jahr (doppelte Anzahl!). Insofern unterstützen wir pro Jahr das Wachstum von 46 x 50 Bäumen = 2.250 Bäume

Warum wird ein Klimaschutzprojekt in Südamerika unterstützt?

Die Grundlogik des Systems ist, dass Investitionen in emissionsmindernde Projekte immer dort realisiert werden sollen, wo man sie am günstigsten (ökonomischsten) umsetzen kann. Daraus folgt, dass genau an diesen Orten mit einer festgelegten Menge an Geld am meisten bewirkt werden kann. Aus diesem Grund werden Klimaschutzprojekte vorrangig in Afrika, Asien, Indien und Lateinamerika durchgeführt. Dort bewirken sie zusätzlich wirtschaftlichen Aufschwung und verbessern die Voraussetzung für wichtige Partnerschaften in internationalen Klimafragen. Für CO₂ Kompensationen ist es darüber hinaus unerheblich, wo diese bewirkt werden, da Treibhausgasemissionen in der Atmosphäre ein globales Problem darstellen.



127.416

GESPARTE EMISSIONEN
TONNEN CO2 EQ /JAHR



Guanaré Forest Plantations

 Uruguay

**FOKUS
ZUKUNFT**



Guanaré Forest Plantations

Aufforstung zum Speichern von CO₂ aus der Atmosphäre

Das Projekt umfasst insgesamt **21.298 ha Land**, das zuvor von Fleischrindern beweidet wurde, auf dem Forstplantagen zur Gewinnung hochwertiger, langlebiger Holzprodukte und zur **Speicherung großer Mengen Kohlendioxid** aus der Atmosphäre errichtet wurden.

Die Wälder basieren hauptsächlich auf *Eucalyptus grandis* Plantagen in **22-jährigen Rotationen**, die mit Schnitt und zwei bis drei Ausdünnungsarbeiten bewirtschaftet werden, um Stämme mit hohem Durchmesser zu erhalten, die zum Sägen und Furnieren geeignet sind.

Die Praktiken sind mit dem **FSC-Standard für nachhaltige Forstwirtschaft** kompatibel. Gepflanzte Wälder entfernen Kohlendioxid aus

der **Atmosphäre** und speichern es in verschiedenen Kohlenstoffpools (oberirdische und unterirdische Biomasse, Boden, Streu, Nicht-Baum-Vegetation, Totholz und geerntete Holzprodukte).

[Für mehr Information klicken Sie hier.](#)

Die Projektdaten auf einen Blick:



FOKUS-ID
1808





URKUNDE

PHYSIO AM BACH

hat die **CO2-EMISSIONEN** für sein Unternehmen für
2020 durch den Kauf von **46 ZERTIFIKATEN** aus dem
Projekt "VCS Wald Uruguay"
ausgeglichen.

02.12.2019

DATUM

FOKUS
ZUKUNFT



UNTERSCHRIFT

FOKUS-ZUKUNFT GMBH & CO. KG

www.fokus-zukunft.com



- KLIMA NEUTRAL GEDRUCKT - www.fokus-zukunft.com